



Gang nach Emmaus

02.03.2011

Von Karl-Heinz Hecke

## 72 Stunden, die das Leben verändern

Das Lukas-Evangelium erzählt die Geschichte der Begegnung zweier Männer mit dem auferstandenen Christus auf dem Weg von Jerusalem nach Emmaus.

Dieser Weg veränderte ihr Leben. Auch heute bietet der »Gang nach Emmaus« die Chance, den Glauben zu stärken und zu erneuern.

Sechs Frauen sitzen um einen Tisch herum, eifrig im Gespräch vertieft. Eben gerade noch haben sie aufmerksam den Kurzvortrag einer Geistlichen oder einer Laienmitarbeiterin verfolgt. Nun spüren sie den Spuren des Gehörten in ihrem Leben als Christen und in dem ihrer Gemeinde nach. Wo haben sie die Gnade Gottes in ihrem Leben schon einmal hautnah und konkret erlebt?

Den Gesprächspartnerinnen geben sie Anteil an ihren Erfahrungen oder hören gebannt darauf, was andere am Tisch erlebt haben. Nachher werden sie noch daran gehen, das Gehörte und Durchgesprochene auf kreative Weise anschaulich umzusetzen. Am Abend, wenn die

Gesprächsgruppen einander ihre Projekte vorstellen, wird – neben der Erinnerung an die verarbeiteten Themen – auch so manches erfrischende Lachen über die Gesichter huschen: Zu lustig ist doch, was anderen Gesprächsgruppen zum jeweiligen Thema eingefallen ist.

### **Im Dreischritt nach Emmaus**

Dieser Dreischritt – Kurzvortrag, Gesprächsrunde in Tischgruppen und kreative Umsetzung – macht einen großen Teil eines »Ganges nach Emmaus« aus, aber eben doch nur einen Teil. Gemeinsame Andachten und Gebetszeiten, das tägliche Feiern des Abendmahls, das gemeinsame Singen und eine intensiv erlebte Gemeinschaft gehören ebenso zu einem solchen Wochenende. Und geistliche Inhalte werden die Teilnehmerinnen oder Teilnehmer bisweilen in einer Tiefe erfahren wie sonst nie in ihrem spirituellen Alltag. Gerade in solchen Augenblicken besonderer spiritueller Tiefe sind Männer und Frauen gern unter sich. Darum wird ein solcher »Gang nach Emmaus« für Frauen und Männer getrennt angeboten.

Ihre geistlichen Wurzeln haben diese Kurzfreizeiten in der Cursillo-Bewegung der katholischen Kirche. In den USA sind sie vor einigen Jahrzehnten in eine methodistische Form gegossen worden und seit fast zwanzig Jahren sind sie auch in einer überarbeiteten deutschsprachigen Version erlebbar. Mehr als tausend Frauen und Männer haben einen solchen »Emmaus-Gang« in Deutschland schon mitgemacht und längst nicht alle gehören zu unserer Kirche. Eine große ökumenische Weite durchzieht viele dieser Freizeiten, wenn sich Methodisten in einem geistlichen Austausch mit Lutheranern, Baptisten oder Katholiken wiederfinden.

### **Die Flügel des Glaubens**

Was aber bringen diese besonderen 72 Stunden im Leben eines Christen? Das ist schwer zu sagen; vielmehr wird jeder für sich etwas sehr Eigenes davontragen. Mancher ist in der Erfahrung der Liebe Gottes neu vergewissert worden. Ein anderer wurde von ihr geradezu überwältigt. Wieder ein anderer hat neue Motivation für seine Mitarbeit in der Gemeinde erfahren. Oder einer hat neue Gewissheit geschenkt bekommen in den vielen Zweifeln, die sich bei ihm angesammelt hatten. Nur – dass eine Pilgerin oder ein Pilger ganz unbeeindruckt wieder nach Hause fährt, das kommt selten vor.

Kennen Sie auch »Chrysalis«? Dieses englische Wort bezeichnet die große Verwandlung, die aus einer unansehnlichen Raupe einen prachtvollen und frei davonfliegenden Schmetterling werden lässt. »Chrysalis« heißt auch ein »Gang nach Emmaus« speziell für junge Menschen, in dem sie lernen können, ihre »Flügel des Glaubens« zu benutzen.

*Karl-Heinz Hecke*

[www.gang-nach-emmaus.com](http://www.gang-nach-emmaus.com)

---

© 2019 - Evangelisch-methodistische Kirche